



# Sammlung Theaterzettel

**Undine**

**Lortzing, Albert**

**1891-04-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. April 1891.

63. Vorstellung im Abonnement A.

# Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Berta da, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Sorger.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke I.
Martha, sein Weib	Frau Seubert.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Matura.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gräß	Herr Carlhof.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Hans, Kellermeister	Herr Hildebrandt.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edele des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister. Der erste Akt spielt in einem Fischerdorse. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

**Im 2. Akt: Pas des shawls,**

ausgeführt von Frä. Luise Dänike und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Frä. Mohor, Herr Waplawick und Herr Kollet.

**Große Eintritts-Preise.**

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.50 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerie	—50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs	3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	2.50 " "
Parterre	2.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	2.50 " "
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	2.— " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhans) ist geöffnet: Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edwenthai, westliche Haupttrage Nr. 96.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.**Texte Eisenbahn-Fahrten:**

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigsbafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 20 von Ludwigsbafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigsbafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht lang, aus bis 10.40 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.			

Montag, den 27. April 1891. 64. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Anfang 7 Uhr.